

## **Förderprogramm Wein-Impulse Antragsformular**

Bitte schicken Sie uns den Antrag auf Förderung (TEIL 1) sowie die De minimis Erklärung (TEIL 2) vollständig ausgefüllt und im Original zu. (Das Übersenden im Original ist aktuell aus rechtlichen Gründen in der in dieser Form notwendig. Einsendungen auf elektronischem Weg können leider nicht berücksichtigt werden.)

An:

Deutscher Weinfond AdöR  
Platz des Weines 2  
55294 Bodenheim  
z. Hd. Andreas Kaul

### **TEIL 1: Antrag auf Förderung**

#### **1. Angaben zum Antrag stellenden Unternehmen**

Antragsteller/Unternehmen:
Straße:
PLZ und Ort:
Ansprechpartner:
Telefon:
E-Mail:

## 2. Kalenderjahr

Wir beantragen die Förderung für folgendes Kalenderjahr:

☐ 2025                      ☐ 2026                      ☐ 2027                      ☐ 2028

## 3. Veranstalterkategorie & Selbsterklärung

(bitte Zutreffendes ankreuzen)

- ☐ Fachhändler (im Sinne der Förderrichtlinien)
- ☐ Gastronomischer Betrieb (im Sinne der Förderrichtlinien)
- ☐ Ich bestätige, eigenständiger Veranstalter zu sein und die Veranstaltung(en) selbst zu planen, zu organisieren und durchzuführen.

## 4. Veranstaltung/en

Wir beantragen die Zuwendungen für

☐ eine Veranstaltung                      ☐ mehrere Veranstaltungen (Anzahl: \_\_\_\_)

Bitte listen Sie im Folgenden alle Veranstaltungen auf.

Folgende Angaben sind erforderlich:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungstitel, erwartete Teilnehmerzahl, Teilnahmegebühr pro Teilnehmer, Veranstaltungskonzept (in Kurzform), Angabe der beteiligten Weinbaubetriebe und Herkunftsregionen sowie Auflistung der erwarteten Kosten (ungefähr) für die Veranstaltung(en), Auflistung der erwarteten Einnahmen

## 1 Titel der Veranstaltung

Datum, Uhrzeit, Ort	Erwartete Teilnehmer zahl	Betriebe (mind. 3 über alle Veranstaltungen)	Regionen (mind. 3 über alle Veranstaltungen)
Veranstaltungskonzept (Schwerpunkt, Rahmenprogramm, Besonderheiten)			
Detaillierte Aufschlüsselung der Erwarteten Einnahmen (Teilnahmegebühr, Sponsoring, Drittmittel)			
Detaillierte Auflistung der Erwarteten (förderfähigen) Ausgaben			

Führen Sie bitte die Angaben auf ein extra Blatt auf, falls der Platz nicht ausreicht.

## 2 Titel der Veranstaltung

Datum, Uhrzeit, Ort	Erwartete Teilnehmer zahl	Betriebe (mind. 3 über alle Veranstaltungen)	Regionen (mind. 3 über alle Veranstaltungen)
Veranstaltungskonzept (Schwerpunkt, Rahmenprogramm, Besonderheiten)			
Detaillierte Aufschlüsselung der Erwarteten Einnahmen (Teilnahmegebühr, Sponsoring, Drittmittel)			
Detaillierte Auflistung der Erwarteten (förderfähigen) Ausgaben			

Führen Sie bitte die Angaben auf ein extra Blatt auf, falls der Platz nicht ausreicht.

### 3 Titel der Veranstaltung

Datum, Uhrzeit, Ort	Erwartete Teilnehmer zahl	Betriebe (mind. 3 über alle Veranstaltungen)	Regionen (mind. 3 über alle Veranstaltungen)
Veranstaltungskonzept (Schwerpunkt, Rahmenprogramm, Besonderheiten)			
Detaillierte Aufschlüsselung der Erwarteten Einnahmen (Teilnahmegebühr, Sponsoring, Drittmittel)			
Detaillierte Auflistung der Erwarteten (förderfähigen) Ausgaben			

Führen Sie bitte die Angaben auf ein extra Blatt auf, falls der Platz nicht ausreicht.

## 5. Bestätigungen des Antragstellers

(Bitte **alle** Kästchen ankreuzen – sonst ist der Antrag nicht förderfähig.)

- ☐ Die obigen Veranstaltungen sind öffentlich und grundsätzlich allen Verbraucher/innen zugänglich.
- ☐ Bei allen oben aufgelisteten Veranstaltungen wird Wein/Sekt ausschließlich aus Deutschland ausgeschenkt. Hierbei werden mindestens drei deutsche Anbaugebiete und drei Weinerzeuger präsentiert.
- ☐ Die Veranstaltungen tragen zum Absatz deutscher Weine bei und fördern die gebietsübergreifende Repräsentation deutscher Weinregionen.
- ☐ Ich verpflichte mich, das DWI-Logo sowie das Hashtag #winesofgermany in allen Kommunikationsmaterialien zu verwenden.
- ☐ Ich habe die Förderrichtlinie „Wein-Impulse“ ([www.deutscheweine.de/wi](http://www.deutscheweine.de/wi)) gelesen und erkenne sie als verbindlich an.

---

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller/in)

Mit meiner Unterschrift versichere ich die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben und bin mir bewusst, dass unrichtige Angaben straf- und zuwendungs-rechtliche Folgen haben können (§ 264 StGB).

## 6. Einverständnis Datenschutzerklärung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt im Rahmen des Förderprogramms Wein-Impulse. Ich bestätige hierzu, dass ich die dem Antrag beigelegte Datenschutzerklärung gem. Art. 13 DSGVO zur Kenntnis genommen habe und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen des Förderverfahrens einverstanden bin.

---

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller/in)

## **Datenschutzerklärung zum Antragsformular Förderprogramm „Wein-Impulse“**

# Datenschutzerklärung gemäß Art. 13 DSGVO

### 1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

#### **Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):**

Deutscher Weinfonds AdöR (DWF), Platz des Weins 2, 55294 Bodenheim

Tel: +49 6135 9323-0

E-Mail: [datenschutz@deutscheweine.de](mailto:datenschutz@deutscheweine.de)

### 2. Datenschutzbeauftragter

DEUDAT GmbH, Zehntenhofstraße 5b, 65201 Wiesbaden

Tel: +49 611 950008 40

E-Mail: [deutschesweininstitut@deudat.de](mailto:deutschesweininstitut@deudat.de)

### 2. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen der Beantragung und Abwicklung von Fördermitteln im Weinsektor verarbeitet. Dies gilt für alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Antragstellung, Bewilligung, Auszahlung sowie der Nachweisführung (z.B. Verwendungsnachweis) erfasst und verarbeitet werden. Ziel des Programms ist es, Fachhändlern, gastronomischen Betrieben und Veranstaltern die Möglichkeit zu bieten, einen finanziellen Zuschuss in Höhe von maximal 50 % der förderfähigen Ausgaben zu erhalten.

#### **Zwecke der Datenverarbeitung:**

- Entgegennahme und Prüfung von Förderanträgen
- Entscheidungsfindung und Bewertung der Förderfähigkeit
- Auszahlung und Abrechnung der Fördermittel
- Kontrolle der ordnungsgemäßen Mittelverwendung (z. B. Nachweispflichten)
- Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungs- und Nachweispflichten

#### **Rechtsgrundlagen:**

- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Verarbeitung zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder zur Erfüllung eines Vertrags)
- Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, z. B. im Rahmen von Prüfungs- oder Aufbewahrungspflichten)
- Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Verarbeitung im öffentlichen Interesse, sofern die Förderung auf einer öffentlich-rechtlichen Grundlage beruht)

### 3. Kategorien verarbeiteter personenbezogener Daten

Im Rahmen des Antragsverfahrens verarbeiten wir insbesondere folgende Daten:

- Unternehmens- und Kontaktdaten (Name/Firma, Adresse, Ansprechpartner, E-Mail, Telefonnummer)
- Abrechnungsdaten (Bankverbindung zur Auszahlung von Fördermitteln, Rechnungsbelege)
- Projektdaten (Betriebsgröße, Branchenschlüssel, Veranstaltungsdetails - Kurzkonzzept)
- Kommunikationsdaten (Korrespondenz im Rahmen der Antragstellung)

### 4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Ihre Daten können an folgende Stellen übermittelt werden:

- Prüf- und Rechnungsprüfungsorgane (z. B. Wirtschaftsprüfer, Bundesrechnungshof, Bundesministerien) zur Kontrolle der Mittelverwendung
- EU-Beihilfetranparenzdatenbank (TAM), nur wenn der Förderbetrag den EU-Schwellenwert erreicht
- IT-Dienstleister im Rahmen von Hosting- oder Antragsplattformen (Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO)

Eine Übermittlung in Drittstaaten findet nicht statt, sofern dies nicht ausdrücklich im Einzelfall angegeben wird.

### 5. Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der genannten Zwecke erforderlich ist. Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben erfolgt die Aufbewahrung in der Regel 10 Jahre nach Abschluss der Förderung (§ 70 HBO); danach erfolgt die Löschung oder Anonymisierung

### 6. Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben das Recht auf

- Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruch (Art. 21 DSGVO)
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)

### 7. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Bearbeitung Ihres Förderantrags erforderlich. Ohne diese Daten kann kein Antrag angenommen oder bearbeitet werden.

### 8. Automatisierte Entscheidungsfindung / Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung oder ein Profiling findet nicht statt.



## **TEIL 2: De minimis Erklärung**

### **De-minimis-Erklärung des Antragstellers im Sinne der EU-Verordnungen für De-minimis-Beihilfen**

(Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen)

#### **1. Angaben zum Antrag stellenden Unternehmen**

Antragsteller/Unternehmen:
Straße:
PLZ und Ort:

#### **2. Zu beachtende Erläuterungen und Definitionen:**

Nach der Verordnung (EG) 2023/2831 der Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen<sup>1</sup> sind unter De-minimis-Beihilfen staatliche Beihilfen bis zu 300.000,00 € bezogen auf einen Zeitraum von drei Jahren zu verstehen, die bei der Europäischen Kommission nicht zur Genehmigung angemeldet werden müssen. Gemäß der genannten Verordnung sind die Bewilligungsbehörden verpflichtet, vom begünstigten Unternehmen eine vollständige Übersicht über die in den vorangegangenen zwei Jahren sowie im laufenden Jahr erhaltenen De-minimis-Beihilfen zu verlangen.<sup>2</sup> Hiervon betroffen und in diesem Formular anzugeben sind alle Beihilfen, die Ihrem Unternehmen und mit ihm verbundene Unternehmen von öffentlichen Stellen in dem vorgenannten Zeitraum als De-minimis-Beihilfen gewährt wurden bzw. die Sie als solche beantragt haben.

---

<sup>1</sup> Amtsblatt der EU L 2023/2831 vom 15. Dezember 2023

<sup>2</sup> vgl. u.a. Artikel 3 der Verordnung

Relevante verbundene Unternehmen (und damit „ein einziges Unternehmen“ gem. Art. 2 (2) VO 2023/2831 sind alle Unternehmen, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- a) Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens;
- b) ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuwählen;
- c) ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf diese Unternehmen auszuüben;
- d) ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein anderes Unternehmen oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der oben genannten Beziehung stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

Im Falle einer Fusion oder Übernahme müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen in einem Zeitraum von drei Jahren gewährt wurden, angegeben werden. Im Zuge von Unternehmensaufspaltungen werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

### **3. Erklärung**

**Ich/Wir erkläre/n**, dass ich/wir in einem Zeitraum von drei Jahren über die beantragte De-minimis-Beihilfe hinaus

☐ keine weiteren De-minimis-Beihilfen erhalten habe/n

☐ die nachstehend aufgeführten De-minimis-Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten habe/n:

- Verordnung (EU) 2023/2831 der Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis Beihilfen<sup>3</sup> bzw. im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen<sup>4</sup> (im Folgenden Allgemeine-De-Minimis-Beihilfen genannt)
- Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor (im Folgenden Agar-De-Minimis-Beihilfen genannt)<sup>5</sup>
- Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor<sup>6</sup> (im Folgenden Fisch-De-Minimis Beihilfen genannt)
- Verordnung (EU) Nr. 2023/2832 der Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen<sup>7</sup>,) bzw. im Sinne der Verordnung (EU) 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen<sup>8</sup> (im Folgenden DAWI De-minimis Beihilfen genannt).

---

<sup>3</sup> Amtsblatt der EU L 2023/2831 vom 15. Dezember 2023

<sup>4</sup> Amtsblatt der EU L 352/1 vom 24. Dezember 2013, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2023/2391 vom 04. Oktober 2023, Amtsblatt der EU L vom 05. Oktober 2023

<sup>5</sup> Amtsblatt der EU L 352/9 vom 24. Dezember 2013, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2023/2391 der Kommission vom 04. Oktober 2023, Amtsblatt der EU L vom 05. Oktober 2023

<sup>6</sup> Amtsblatt der EU L 190/45 vom 28. Juni 2014, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2023/2391 der Kommission vom 04. Oktober 2023, Amtsblatt der EU L vom 05. Oktober 2023

<sup>7</sup> Amtsblatt der EU L vom 15. Dezember 2023

<sup>8</sup> Amtsblatt der EU L 114/8 vom 26. April 2012, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2023/2391 der Kommission vom 04. Oktober, Amtsblatt der EU L vom 05. Oktober 2023

<b>Datum des Zuwendungs- (Förder-) bescheides/- vertrages</b>	<b>Zuwendungsgeber (Beihilfengeber)  Aktenzeichen bitte angeben</b>	<b>Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)</b>	<b>Fördersumme in Euro</b>	<b>Subventionswert in Euro</b>

Führen Sie bitte die Angaben auf ein extra Blatt auf, falls der Platz nicht ausreicht.

Darüber hinaus habe/n ich/wir im laufenden Jahr sowie in den zwei vorangegangenen Jahren

☐ keine weiteren De-minimis-Beihilfen beantragt.

☐ die nachstehend aufgeführten De-minimis-Beihilfen gem. o. g. Verordnungen beantragt, die noch nicht bewilligt wurden:

<b>Datum des Förderantrages</b>	<b>Zuwendungsgeber (Beihilfengeber)  Aktenzeichen bitte angeben</b>	<b>Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)</b>	<b>Fördersumme in Euro</b>	<b>Subventionswert in Euro</b>

Führen Sie bitte die Angaben auf ein extra Blatt auf, falls der Platz nicht ausreicht.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben in den Punkten 1 und 3 subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

Ich/wir erkläre(n), dass über das Vermögen meines/unseres antragstellenden Unternehmens kein Insolvenzverfahren und kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist. Sofern es sich bei meinem/unserem Unternehmen nicht um ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) im Sinne der Empfehlung der EU-Kommission vom 6. Mai 2003 (veröffentlicht im ABl. der EU L 124/36 vom 20.05.2003) handelt, erkläre(n) ich/wir weiterhin, dass mein/unser Unternehmen kein „Unternehmen in Schwierigkeiten“ im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten (veröffentlicht im ABl. der EU 2014/C 249/01 vom 31.07.2014) ist.

Darüber hinaus erkläre/n ich / wir, dass die hier beantragte De-minimis-Beihilfe nicht mit weiteren Beihilfen für dieselben förderbaren Aufwendungen kumuliert wird, d.h. ich / wir habe/n für die Teilnahme an der geförderten Maßnahme / Veranstaltung von anderen Stellen staatliche Beihilfen weder erhalten noch beantragt.

Ich/wir verpflichte(n) mich/uns, dem Deutschen Weinfonds unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

---

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller/in)